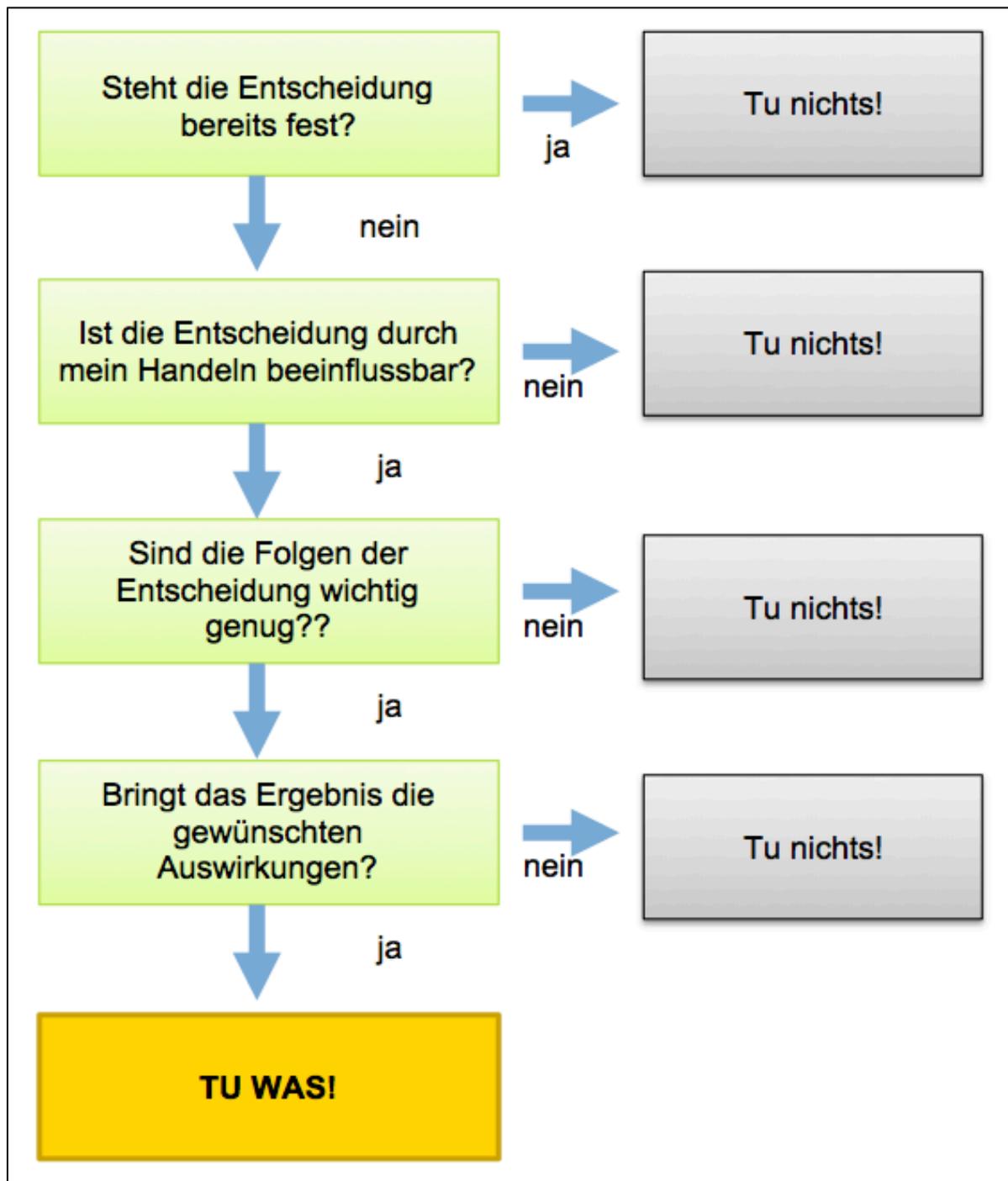


Werden die Personen, die von einer Veränderung betroffen sind, frühzeitig eingebunden, informiert und beteiligt, steigen die Chancen, dass der Prozess reibungslos gelingt. Diese Erkenntnis ist nicht neu. Schon 1997 beschrieb Falko Rheinberg in seinem Handlungsdiagramm, was Menschen bewegt zu handeln.



(Handlungsdiagramm nach Rheinberg in Sprenger, 2000, S. 11)

Praxisbeispiel:

Ein Pflorgeteam wird auf einer Teambesprechung darüber informiert, die Tourenplanung in Zukunft mit dem Smartphone online durchgeführt wird.

Die PDL ist von der Idee begeistert, weil sie sich mittelfristig Arbeitserleichterung erhofft und eine noch bessere Zeitsicherheit für die Patienten. Sie ahnt auch, dass nicht alle Mitarbeitenden sofort überzeugt sind, da sie Schwierigkeiten im Umgang mit der Technik und möglicherweise mehr Kontrolle befürchten.

In der Teambesprechung möchte die PDL folgende Ziele erreichen:

- Alle tragen die Entscheidung mit und sind bereit die ausgewählten Modelle zu testen.
- Bedenken wurden offen ausgesprochen
- Wünsche für eine Schulung zur Anwendung der neuen Geräte sind gesammelt worden.

Prüfen wir einmal auf der Basis des Handlungsdiagramms, ob die Ziele erreicht werden können

Steht die Entscheidung bereits fest?	Ja. Da sich die PDL für dieses Thema Zeit nimmt, die Vorteile aus ihrer Sicht beschreibt, Befürchtungen und Bedenken Raum gibt, erreicht sie eine positive Haltung zum Thema.
Ist die Entscheidung durch das Handeln der MA beeinflussbar?	Die grundsätzliche Entscheidung ist nicht beeinflussbar. Die Entscheidung für das Modell ist beeinflussbar. Da die in Frage kommenden Modelle getestet und Wünsche geäußert werden können, bekommen die Mitarbeitenden Einflussmöglichkeiten. Darüber hinaus wird jedem angeboten, auf der Basis seiner eigenen Einschätzung zu wählen, ob er an einer Schulung zur Bedienung der Geräte teilnehmen möchte. Wahlfreiheit wird als Einflussnahme wahrgenommen.
Sind die Folgen der Entscheidung wichtig genug?	Ja, denn sie beeinflussen den Arbeitsablauf der Pflegekräfte.
Bringt das Ergebnis die gewünschten Auswirkungen?	Ja, aber nur wenn alle die Vision „pünktliche Pflege für unsere Patienten“ leben und ein Vertrauensverhältnis zwischen PDL und Team besteht.